**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz

**Band:** 79 (2001)

Heft: 6

Rubrik: Senioren-Organisationen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### WEB FÜR DIE ÄLTERE GENERATION

Man spricht heutzutage oft von der Wichtigkeit des «lebenslangen Lernens». Das gilt allerdings nicht nur für die Zeit des Erwerbslebens, sondern ganz besonders auch für die ältere Generation. Ihnen bieten die neuen Techniken wie das Internet grosse Möglichkeiten: Unabhängig von Ort oder Vorbildung können Personen jeden Alters voneinander lernen und miteinander Kontakt aufnehmen.

Das Projekt der Vasos, «Web für alle» (Web steht für Netz), dient der Information und Kommunikation der älteren Generation. Wer am «Web für alle» teilnehmen will, muss als erstes über einen Internet-Anschluss verfügen, denn Kurse

allein nützen nichts, wenn nicht daheim praktiziert werden kann. Hier nutzt die Vasos die Tatsache, dass die Informatik sich in rasantem Tempo weiterentwickelt. Computer, die nicht mehr die neuesten Finessen beherrschen, werden «entsorgt». Für das «Web für alle» taugen sie allerdings noch längst. Es wurden deshalb Gespräche geführt, mit dem Erfolg, dass nun die Post dem Projekt «Web für alle» gratis PCs zur Verfügung stellt. Die ersten zwei PCs wurden bereits ausgeliefert, weitere werden folgen, und auch der Bund will behilflich sein.

Ein weiterer Schritt ist die Ausbildung von Kerngruppen, welche im Schneeballsystem weiterwirken. Erste Gruppen sind in den Kantonen Jura und Baselland am Entstehen. Die Ausbildung durch Freiwillige erfolgt unter der Bedingung, dass diejenigen, die profitieren, später freiwillig andere Teilnehmende unterstützen. Mit diesem «Schneeballsystem» und virtueller Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie Werbeeinnahmen im Web hofft man die Kosten möglichst niedrig zu halten und später das ganze «Web für alle» finanzieren zu können.

#### **AUS DER ARBEIT DER EURAG**

Die EURAG (Bund der älteren Generation Europas) vertritt in 32 Ländern die Anliegen mehrerer Millionen älterer Menschen in Europa. Die EURAG Schweiz ist eine der Organisationen, die der Vasos angehören. An den Tagungen der EURAG nehmen immer auch Mitglieder aus der Schweiz teil, denn die Probleme sind sich europaweit ähnlich, wie Beispiele zeigen:

Im Januar 2000 Schwerpunkt-Aktion: «Ältere Menschen und Behinderungen»; Kolloquium «Bewegung, Gesundheit und Praxis» im Juni in Ede (NL); Konferenz «Soziale Sicherheit im globalen Dorf» im September in Helsinki; Tagung «Beitrag der älteren Menschen in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts» und Konferenz über die «Arbeit Freiwilliger» im Oktober in Prag; Kolloquium «Zugang älterer Menschen zur Bildung» im Februar 2001 in Wien.

Postfach 283, 8125 Zollikerberg

Die hier geäusserte Meinung der Senioren-Organisationen muss sich nicht mit derjenigen von Pro Senectute oder der Zeitlupe-Redaktion decken.

**Einmal** 

INSERAT

# Jetzt probelesen!

